

Stiftung Schweizer Plastikausstellung Biel

Projektausschreibung für die 14. Schweizer Plastikausstellung im Jahr 2024

Biel, die zehntgrösste Stadt der Schweiz, zeichnet sich durch ihren industriellen Charakter, ihre Multikulturalität, ihre offizielle Zweisprachigkeit sowie durch eine reiche kulturelle Aktivität, insbesondere im öffentlichen Raum, aus. Die Schweizer Plastikausstellung, die seit 1954 in der Stadt stattfindet, hat nicht nur in den Köpfen der Menschen Spuren hinterlassen, sondern auch ganz konkret im Stadtbild. In regelmässigem Rhythmus bietet diese internationale Ausstellung die Möglichkeit, eine kritische Debatte über Kunst im öffentlichen Raum zu führen.

Im Hinblick auf die 14. Ausgabe im Jahr 2024 schreibt der Stiftungsrat Expositions Suisses de Sculpture Bienne - Schweizerische Plastikausstellung Biel (ESS-SPA) einen selektiven, zweistufigen Wettbewerb aus. Gesucht werden Projekte von Künstlerinnen und Künstler, Kuratorinnen und Kuratoren, Teams oder Kollektiven, die sich auf den öffentlichen Raum der Stadt Biel beziehen und sich im Rahmen eines zeitgenössischen internationalen Kunstdiskurses bewegen. Diese Projekte können auch einen avantgardistischen und experimentellen Ansatz bieten – sollen aber auch in diesem Fall auf konkrete Orte, Institutionen, oder Communities der Stadt bezogen sein.

Ausgangslage

Was wird erwartet?

Ein Projekt, das sich in die Geschichte der Schweizer Plastikausstellungen einreicht, indem es ein innovatives und hochwertiges künstlerisches Konzept bietet.

Erwartet wird eine Präsenz der Künstlerinnen und Künstler in Biel, um einen Dialog mit dem Publikum, der Bevölkerung und den Besucherinnen und Besuchern herzustellen.

Erwartet wird ein Ausstellungskonzept, das sich auf zeitgenössische Diskurse bezieht. Die Wahl des Themas ist zwar frei, die Vorschläge sollten jedoch einen spezifischen Bezug zur Stadt Biel aufweisen.

Für die Umsetzung des Projekts steht ein Budget von 500'000 Franken zur Verfügung.

Wann und wo findet die Ausstellung statt?

Die Ausstellung wird im Jahr 2024 stattfinden. Die genauen Anfangs- und Enddaten sowie die Dauer der Ausstellung werden anhand des Ausstellungskonzepts festgelegt. Die gesamte Stadt kann als Ausstellungsfläche genutzt werden.

Wer kann teilnehmen?

Die Ausschreibung steht Schweizer und internationalen Künstlerinnen und Künstlern, Kuratorinnen und Kuratoren sowie Teams oder Kollektiven offen.

Jury und Prozess

Der Auswahlprozess findet in zwei Runden statt:

Erste Runde : Eine erste Projektskizze kann gemäss den unten aufgeführten Angaben eingereicht werden.

Zweite Runde: Eine siebenköpfige Jury wählt 3 bis 5 Projekte aus, die weiterentwickelt werden müssen (gemäss untenstehenden Angaben) und bestimmt schliesslich ein Siegerprojekt, das realisiert wird. Die Projekte, die für die zweite Runde eingeladen werden, erhalten einen Beitrag von je 3'000 Franken.

Mitglieder der Jury :

Professionelle Mitglieder:

Dr. Céline Eidenbenz, Kuratorin Aargauer Kunsthaus

Prof. Dr. Sabine Gebhardt Fink, Professorin für Gegenwartskunst und freie Kuratorin, Hochschule Luzern

Samuel Herzog, freier Journalist

Dr. Donatella Bernardi, multidisziplinäre Künstlerin und Direktorin der Maison Rousseau et Littérature

Nicht-professionelle Mitglieder:

Stéphanie Mérillat, Präsidentin der Fondation Serge Mérillat, Biel

Céline Guibat, Vertreterin des Stiftungsrats ESS-SPA

Laura Kingsley, Vertreterin des Stiftungsrats ESS-SPA

Projektaufruf: Bedingungen und Auswahlkriterien

Erste Runde, Vorauswahl

Erwartet wird eine zusammenfassende und ausdrucksstarke Präsentation des Projekts, des Ausstellungskonzepts sowie der Zusammensetzung und Qualifikation der beteiligten Personen. Die Bewerbungsunterlagen sollten in Form einer A4-PDF-Datei (max. 20 Seiten) vorliegen und folgende Informationen enthalten:

- Titel der Ausstellung
- Projektvorschlag in Textform, inkl. Angaben dazu, wie die Präsenz der Künstlerinnen / Künstler des Teams/Kollektivs in Biel sichergestellt werden soll (max. 2 A4-Seiten).
- Illustrationen des Projektvorschlags (Skizze, Zeichnung, Collage, etc.), (max. 4 A4-Seiten).
- Zusammensetzung des Kollektivs/Teams in Kurzform (max. 1 A4-Seite).
- Lebenslauf der Künstlerinnen/Künstler, Kuratorinnen / Kuratoren, Teams oder Kollektive (max. 2 A4-Seiten).
- Angaben zur Kenntnis der Schweizer Kunstszene (max. 1 A4-Seite).
- Referenzen, kurze Fotodokumentationen von realisierten Projekten (max. 10 A4-Seiten).
- Budget indicatif (max. 1 page A4)

Interessierte, die ein Projekt einreichen möchten, haben die Möglichkeit, Fragen per E-Mail an info@ess-spa.ch zu stellen. Die Antworten auf alle Fragen werden gemeinsam auf der Website der Stiftung ESS-SPA (www.ess-spa.ch) zu den unten angegebenen Fristen veröffentlicht.

Kriterien für die Bewertung der ersten Runde

Die folgenden Elemente werden von der Jury berücksichtigt:

- Künstlerische Qualität des Projektes
- Relevante Verbindung mit der Stadt Biel
- Zeitgenössischer künstlerischer und kuratorischer Diskurs in Bezug auf Biel und den städtischen öffentlichen Raum.
- Machbarkeit des Projekts, realistische Umsetzung im Rahmen der budgetären und zeitlichen Vorgaben.
- Qualifikation der Künstlerinnen / Künstler, Kuratorinnen / Kuratoren, Teams oder Kollektive.
- Kenntnisse der Schweizer Kunstszene

Nach der ersten Runde werden 3-5 Projekte ausgewählt und eingeladen, die Arbeit in der zweiten Runde fortzusetzen. Jedes dieser Projekte erhält einen Pauschalbetrag von 3'000 Franken, um allfällige Kosten zu decken.

Zweite Runde, Weiterentwicklung von 3-5 Projekten

Die für die zweite Runde ausgewählten Projekte müssen folgende Unterlagen abliefern:

- Detailliertes Konzept (max. 12 A4-Seiten).
- Biografische Angaben zu den teilnehmenden Künstlerinnen / Künstler, Teams und Kollektiven.
- Vorlage eines detaillierten Budgets von 500'000 Franken (inkl. aller Honorare, Miet-, Produktions-, Bewilligungs-, Transport-, Kommunikations-, Versicherungs- und Druckkosten, etc.).
- Visuelles Material, Skizzen, Illustrationen, Mock-Ups, evtl. Modelle
- Zeitplan für die Umsetzung
- Referenzen und Links

Kriterien für die Bewertung der zweiten Runde

Folgende Elemente werden von der Jury berücksichtigt:

- Zeitgenössisches künstlerisches Potenzial des Ausstellungskonzepts im Hinblick auf den öffentlichen Raum der Stadt Biel.
- Fähigkeit des Teams, sich mit einem Thema des zeitgenössischen künstlerischen Diskurses im städtischen Raum auseinanderzusetzen.
- Kenntnisse und Verbindungen zur Schweizer Kunstszene.
- Kommunikation, Lesbarkeit und die Fähigkeit, ein breites internationales und lokales Publikum anzusprechen.
- Solidität des Budgets von 500'000 CHF, (inklusive aller Spesen, Honorare, Miet-, Produktions-, Genehmigungs-, Transport-, Kommunikations- und Versicherungskosten, Drucksachen, etc.).

Durchführung des Siegerprojekts

Die Gesamtverantwortung für die Ausstellung liegt bei der Stiftung ESS-SPA. Das Siegerprojekt wird in enger Zusammenarbeit mit dieser durchgeführt. Das genaue Budget wird nach der Entscheidung der Jury festgelegt, und es wird ein Vertrag mit dem Gewinner bzw. den Gewinnern des Siegerprojekts ausgearbeitet und bestätigt. Die Stiftung ESS-SPA ist für die Einhaltung des Budgets verantwortlich.

Die Stiftung ESS-SPA hilft bei der Produktion und dem Management der Ausstellung. Konkret leistet sie ausserhalb des projektspezifischen Budgets Beiträge in den folgenden Bereichen: Unterstützung bei der Durchführung, Koordination und Kontakte mit Behörden, Einholen von Bewilligungen, Festlegen und Überprüfen von Terminen, Überwachung des Budgets.

Die Stiftung ESS-SPA behält sich folgende Rechte vor:

- A. Die Ausstellung kann verschoben oder redimensioniert werden, bis ihre Finanzierung gesichert ist.
- B. Die Ausstellung kann verschoben oder abgesagt werden, wenn Ereignisse wie eine Pandemie oder andere Fälle höherer Gewalt eintreten.
- C. Im Falle des Verkaufs von Kunstwerken muss zwischen der Stiftung ESS-SPA und dem Künstler bzw. den Künstlern ein Vertrag im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zum Urheberrecht abgeschlossen werden. Die Modalitäten müssen darin klar festgelegt werden.
- D. In Bezug auf das Urheberrecht gelten die gesetzlichen Bestimmungen der Schweiz.
- E. Die Stiftung ESS-SPA ist in Zusammenarbeit mit dem Autor bzw. den Autoren, dem Künstler bzw. den Künstlern für die Kommunikation und Förderung des Projekts verantwortlich.

Fristen:

Beginn der Projektausschreibung (auf ess-spa.ch): 11. April 2022.

Frist für die Einreichung von Fragen (per E-Mail: info@ess-spa.ch): 21. August 2022
(Fragen können laufend eingereicht werden und werden laufend beantwortet)

Veröffentlichung aller Antworten auf die Fragen (auf ess-spa.ch): 26. August 2022

Erste Runde

Frist für die Einreichung von Projekten (auf www.inscription.ess-spa.ch): 19. Sept. 2022

Bewertung der eingereichten Projekte durch die Jury: 26. Oktober 2022
(31. Oktober 2022)

Information der Kandidaten: 4. November 2022

Zweite Runde

Beginn der zweiten Runde:	4. November 2022
Frist für die Einreichung der Projekte:	10. Februar 2023
Präsentation der Projekte vor der Jury:	22. Februar 2023
Bewertung der Projekte durch die Jury:	22. Februar 2023 (27. Februar 2023)
Information der Bewerber und Bekanntgabe des ausgewählten Projekts:	13. März 2023
Umsetzung des ausgewählten Projekts beginnt:	13. März 2023
Beginn der 14. Schweizer Skulpturenausstellung:	2024

Weitere Informationen

[Stiftung Schweizer Plastikausstellung Biel \(ESS-SPA\)](#)

[Stadtplan von Biel mit seinen öffentlichen und kulturellen Einrichtungen](#)

[Katasterplan und GIS der Stadt Biel: WebGIS - Biel-Bienne](#)

[Offizielle Website der Stadt Biel](#)